

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 68.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 13. Juni.

Inserationsgebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 3 Kreuzer, bei mehrmaliger je 2 Kreuzer.

1874.

Am tliches.

N a g o l d.

An die Stutenbesitzer.

Die auf Herrenberger Beschälplatte befindlichen Hengste, gehen am 21. d. M. von dort wieder ab, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Der 11. Juni 1874.

R. Oberamt.
Güntner.

Tages-Neuigkeiten.

Die Schulfeste in Oberschwandorf, Bez. Schulinipett. Altenstaig, wurde dem Schulmeister Gurbach in Weibingen übertragen.

Eingefendet. Niemals ist es gleichgiltig, wenn die intelligente Bevölkerung eines Ortes sich nach einer bestimmten Richtung hin ernstlich zu regen beginnt. In dieser Hinsicht glauben wir schon deshalb die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die in dem aufgeweckten und gewerbfleißigen Altenstaig sich kundgebende Bewegung des Kriegervereins aus dem Grunde lenken zu müssen, weil er mit seiner bis jetzt noch schwachen Kraft schon so manches Scherlein des Friedens, der Freiheit der Gewissen und der leidlichen Erquickung gebracht hat. Interessant und wohlthuend ist das Bild, das wir von erkrankten und altersschwachen Kriegeren über die Thätigkeit dieses Vereins während eines Jahres und über die in Stadt und Umgegend so deutlich zu Tage getretene opferfreudige Liebe gewonnen haben. Erst vor 2 Jahren forderte der Verein seine Mitglieder zu geringen Geldbeiträgen auf und erstrebte gleichzeitig den Zustuß von Geldspenden und Liebesgaben aus allen Berufsclassen und Ständen. Voll patriotischer Hingebung mit anerkennungswerther Ausdauer und Opferwilligkeit gelang es, eine Fahne zu beschaffen und sie am Pfingstmontag vor. J. einzuweihen. Mit nachdrücklicher Wärme erhält der Verein ein geistiges Band unter sich und knüpft es immer fester; zugleich will er eine Wohlthätigkeitsanstalt sein für bedürftige und kranke Krieger. Alle Mitglieder arbeiten und geben mit dem freudigen Bewußtsein, daß für die Tage etwa eintretender Unfähigkeit, des Alters oder Unglücks die Unterstützungskasse gegen Noth und Elend schütze, daß sie und ihre Familien nicht den Demüthigungen und Schrecknissen einer hilflosen Lage preisgegeben werden. Es ist unseren ermüdeten, erlahmten und erkrankten Invaliden aus der Zeit der ersten Befreiungskriege dieses Jahrhunderts manches Brosamlein der Unterstützung aus der Krieger-Vereinskasse beschieden worden, damit die Geschichte ihres thaten-erinnerungs- und schicksalreichen Lebens nicht durch die Gesamtschuld des Publikums einen traurigen Abschluß im Tode finde. Der Sache unseres Vereins, der den ganzen Bezirk Altenstaig umfaßt, ist besseres Gedeihen zu wünschen, da die Erhaltung, Ermuthigung und Förderung unserer Bestrebungen wesentlich von der Theilnahme abhängt, welche das Publikum den pekuniären Bedrängnissen derer zollt, welchen es die Rettung seines Besten, Edeln und Heiligsten verdankt.

Stuttgart. (Abgeordnetenkammer.) Bei der Wieder-aufnahme der Debatte über den Antrag Erath's über die Unterstützung der Hagel-Versicherung beantragte Mohl Tagesordnung, da Niemand im Stande sei, für Schäden durch Elementar-Ereignisse ausreichend Ersatz zu leisten, und wäre daher jeder Aufwand biefür wegzuwerfen, da er sich nur zerplittern würde. Minister v. Sieb sprach sich im gleichen Sinne aus, da eine Hagel-Steuer, welche vollen Ersatz, der sich im Durchschnitt jährlich auf 2 Millionen beläuft, leistete, sich viel zu hoch stellen würde, nämlich auf jeden Gulden Staats-Steuer kämen 45 Kreuzer Hagel-Steuer. Im vorigen Jahre wären in manchen Bezirken sogar auf den Gulden Staats-Steuer 6 Gulden Hagel-Steuer gekommen. Das sei doch ein Ding der Unmöglichkeit. Ferner erklärt sich der Minister gegen Zwangs-Hagel-Versicherung oder gegen eine abermalige Errichtung einer einheimischen Anstalt mit Staats-Unterstützung. Mohl's Antrag auf Tagesordnung wird aber doch abgelehnt, der Antrag Boshers wird mit 42 gegen 41 Stimmen abgelehnt und die Commissions-Anträge angenommen. Sie geben dahin: 1) Den Antrag Erath's der Regierung zur Erwägung zu übergeben; 2) der Regierung ferner zur Erwägung zu geben, ob nicht Einleitung zur Errichtung einer württembergischen Privat-Hagel-Versicherungs-Anstalt zu treffen sein dürfte; 3) dieselbe zu bitten, die bei Verwilligung von Steuer-Nachlässen wegen Hagel-Schadens geltenden Grundätze zu revidiren und dieselben mit der betreffenden Position des Haupt-Finanz-Etats zur Verabreichung zu bringen und 4) Einleitung zur Vervollständigung der Hagel-Statistik zu treffen.

In Folge Einladung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten hatten die Landtagsmitglieder, etwa 100, am letzten Mittwoch die Schwarzwaldbahn befahren. Die Fahrt ging über Plochingen, Neutlingen, Horb, Calw, Pforzheim und zurück nach Liebenzell. In Horb wurde denselben ein besonders festlicher Empfang zu Theil und in Liebenzell wurde das Mittagsmahl eingenommen, wo auf Ihre Majestäten den König und die Königin, den deutschen Kaiser, das vereinigte Zusammenwirken der Regierung und der Stände im Verkehrsweisen, auf Minister v. Mittnacht, auf das Gedeihen der neuen Bahn, auf die Rente der württemb. Eisenbahnen, auf die Festdamen in Horb etc. toastirt wurde. Da sich Nagold bei dieser Fahrt nur als Durchgangsstation behandelt sah, so lag auch keine Veranlassung zu einem festlichen Empfange vor und war deshalb die Fahrt auch für die meisten Einwohner ganz ohne Kenntniß geblieben.

Augsburg, 9. Juni. (Wollmarkt.) Fast alle gelagerte Wolle ist schon verkauft und größtentheils auch zum Versandte bereit. Einzelne heute zugeführte Partien wurden sogleich auf dem Wagen verkauft. Die Tendenz des Marktes war heute eher steigend und schön gewaschene Wolle wurde heute mit 3-5 fl. theurer verkauft als gestern. Die Preise werden sich stellen für hochfeine 125-140 fl., fein Bastard 118-125 fl., Bastard 105-118 fl., rauh Bastard 95 bis 105 fl. deutsche Wolle 70-95 fl.

Aischaffenburg, 8. Juni. Auf der Jahresversammlung des Vereins der Gas- und Wasserfachmänner Deutschlands zu Kassel hielt Ingenieur Carl Knoblauch aus Aischaffenburg z. Z. in München, einen Vortrag, in welchem er unter großem Beifall der Versammlung sein neues Feuerungs-System mit Hilfe eines Modells erklärte, und dasselbe durch Behändigung von Photographien seiner Unioersalröste nunmehr der Oeffentlichkeit übergab, nachdem er, durch 26 Patente geschützt, das sowohl in gesundheitlicher als volkswirtschaftlicher Beziehung so wichtige Problem der Rauchverzehrung gelöst hat. Nunmehr ist es möglich, daß die Rauch- und Dunstwolken über den Städten verschwinden, welche bis jetzt die Ausdünstungen der Canäle, Friedhöfe u. s. w. nicht in die reine Atmosphäre unserer höheren Luftschichten aufsteigen ließen, wo sie durch Verbindungen mit dem Sauerstoff zu unschädlichen Gasen sich hätten verwandeln können.

Im Weine liegt die Wahrheit, nach einem alten Spruche; im Biere die Gottesfurcht, setzen die Bierwirthe von Königgrätz hinzu und besteuern ihre Mitbürger mit 2 Kreuzer pr. Maas edlen heimischen Gerstensaftes so lange, bis das Capital aufgetrieben ist, eine Mariensäule auf dem Hauptplatze der Stadt zu restauriren. Eine Biersteuer zur Ehre der Muttergottes ist gewiß ebenso originell als rührend, um so praktischer, als auch der Protestant, Jude und Atheist gezwungen ist, seine zwei Kreuzer auf den Tisch des Herrn niederzulegen, da er sonst nichts zu trinken bekommt.

Die Eisenbahntarife werden nächstens in Deutschland erhöht werden, dabei ist aber löblicher Weise ausdrücklich Vorsorge getroffen, daß die unentbehrlichsten Lebensmittel, wie Salz und Kartoffeln, den niedrigsten Tariffätzen, die Bestandtheile des Brodes, wie Getreide und Mehl, der nächstniedrigen Tariffklasse zugewiesen werden. Dadurch wird hoffentlich die Gefahr vermieden, daß eine abermalige Erhöhung der täglichen Lebensbedürfnisse eintritt. Jeder von Seiten der Fabrikanten aus den veränderten Tarifbedingungen etwa hergenommene Vorwand zur Erhöhung der Preise wird underechtigt sein.

Am Mittwoch sind die ersten 20 Millionen des im Julius-thurm niedergelegten Kriegsschatzes mittelst Trainkolonnen daselbst angekommen und am Freitag trafen die anderen 20 Millionen auf der dortigen Citadelle ein.

Posen, 9. Juni. Oberpräsident Günther forderte heute das Domkapitel zur Wahl eines Bisthumsverwesers auf. Das Vermögen des erzbischöflichen Stuhles wurde im Namen des Oberpräsidenten durch den Landrath Massenbach mit Beschlag belegt.

Posen, 10. Juni. Bei der gestrigen Beschlagnahme des Vermögens des erzbischöflichen Stuhles wurden 123,000 Thlr., in Baarem und Werthpapieren mit Arrest belegt.

Baderborn, 10. Juni. Bischof Martin ist gestern Abend durch Schreiben des hiesigen Kreisgerichts vom 6. Juni aufgefordert worden, zur Verbüßung der gegen ihn wegen gesetzwidriger Besetzung der Pfarrstelle Alme erkannten Gwöchentlichen Gefängnißhaft bei Vermeidung zwangsweiser Vorsführung in hiesigen Inquisitorium binnen spätestens 8 Tagen sich einzufinden.

In Großwardein ist eine 62jährige Frau aus der ärmeren Classe mit einem Mädchen in die Wochen gekommen.

Aus der Camarque bei Marseille kommt die Hobbspost, daß die ganze Gegend von Heuschreckenschwärmen überschwemmt ist, und diese Thiere schon bedeutenden Schaden angerichtet haben.

Klabberdatsch bringt über Frankreich einen Leitartikel, welcher das Verdienst hat, kurz, schlagend und anschaulich zu sein. Er besteht nur aus einem Bilde. Fürst Hohenlohe, der neue deutsche Gesandte, machte seinen Antrittsbesuch bei Mac Mahon

um welchen die Minister versammelt sind. „Entschuldigen Sie, meine Herren, sagt er, ich bin bei der französischen Republik beglaubigt; wo mag dieselbe wohl zu finden sein?“ — Mac Mahon macht verlegen eine Handbewegung, welche besagt: Da kann ich Ihnen keine Auskunft geben! — Zwei Minister nehmen eine Verlegenheitsprise, zwei wenden ihm entrüstet den Rücken und einer hält sich fogar die Nase zu.

London, 9. Juni. Die Kohlengrubenarbeiter lehnten die Lohnherabsetzung von 10% statt der ursprünglich vorgeschlagenen 12 1/2 % ab. Die bedeutendsten Kohlengrubenbesitzer von Süd-Yorkshire und Nord-Devbyshire beschloßen, den Arbeitern anzuzeigen, sie würden in 14 Tagen die Grubenarbeit einstellen. Die Maßregel betrifft 24,000 Arbeiter.

Eine Partei Schach per Telegraph. Zwischen einem englischen und französischen Schachclub wird demnächst eine Parthie Schach in sehr ausgedehntem Maßstabe um 10,000 Francs gespielt werden. Jeder Zug, für den drei Tage erlaubt sind, wird telegraphisch angezeigt werden.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold. Behufs richtiger Berechnung der Geld-Entschädigungen der Schullehrer für ihre nicht in natura bezogenen Fruchtbeschlüssen wird nach Konsistorialerlaß vom 16. Okt. 1860 (Amisblatt Nr. 60 v. 1860) der Preis der nachbenannten Früchte, wie er sich an dem entscheidenden Markttag gestellt hat, hiedurch in Nachstehendem bekannt gemacht:

Schrann.	Markttag, und zwar der 1ste Markttag des 3. Monats des II. Quartals 1874.	Roggen- Mittel.			Dinkel- Mittel.			Haber- Mittel.		
		Gewicht. vr. Schfl.	Preis, vr. Str. fl. fr.	Str.	Gewicht. vr. Schfl.	Preis, vr. Str. fl. fr.	Str.	Gewicht. vr. Schfl.	Preis, vr. Str. fl. fr.	Str.
	Juni 1874.									
Nagold	6ten	264	7	15	147	6	4	176	5	29
Altenstaig Stadt	3ten	260	7	6	147	6	9	178	5	32

K. gemeinschaftliches Oberamt in Schulsachen.
Güntner. Göz.

Oberthalheim, Gerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Die zu der Gantmasse des Martin Fajnacht, Zimmermanns in Oberthalheim gehörige Liegenschaft, nemlich:

- Salzstetter Markung:**
Parz. 2527.
1/2 M. 17,4 Acker im Boisinger, Anschlag 80 fl. Ankauf 11 fl.
- Horber Markung:**
Parz. 3271.
2/3 M. 16,5 Wiese beim Rothem Kreuz, Anschlag 80 fl. Ankauf 21 fl.
Parz. 3254
1.
2/3 M. 27,2 Wiese allda, Anschlag 100 fl. Ankauf 51 fl.
- Unterthalheimer Markung:**
Parz. 240
2.
Die Hälfte an
1 1/2 M. 20,9 Nadelwald in der obern Halden, Anschlag 100 fl. Ankauf 11 fl.
Parz. 2063.
2/3 M. 18,2 Acker auf dem Hundsrucken, Anschlag 250 fl. Ankauf 151 fl.
- Bilbedinger Markung:**
Parz. 3772.
2/3 M. 46,8 Acker, 3,7 Debe,
2/3 M. 2,5 auf Obermederach, Anschlag 40 fl. Ankauf 5 fl.
- Oberthalheimer Markung:**
Parz. 95.
7,3 Wohnhaus,
3,4 Scheuer,
1,6 Backofen,
12,7 Hofraum,
25,0 am Unterthalheimer Weg, Anschlag 1000 fl. Ankauf 401 fl.

- Parz. 496
2.
1/2 M. 37,7 Land, 9,0 Gemüsegarten, 2,0 Brunnenplatz, 9,7 Debe,
2/3 M. 10,4 in dem untern Thal, Anschlag 150 fl. Ankauf 31 fl.
- Parz. 526.
1/2 M. 15,2 Land.
Parz. 527.
1/2 M. 11,4 Land, 3,4 Gemüsegarten,
1/2 M. 14,8,
2/3 M. 30,0 am Barbelberg, Anschlag 80 fl. Ankauf 6 fl.
- Parz. 1545
2/3 M. 26,8 Wiese auf untern Halden, Anschlag 60 fl. Ankauf 31 fl.
- Parz. 1720.
4/5 M. 15,4 Acker in langen Aekern, Anschlag 150 fl. Ankauf 51 fl.
- Parz. 829.
2/3 M. 17,7 Acker im Hennenthal, Anschlag 150 fl. Ankauf 51 fl.
- Parz. 905.
2/3 M. 18,1 Acker im Maueracker, Anschlag 30 fl. Ankauf 5 fl.
- Parz. 1416
2.
2/3 M. 2,1 Acker in der Fuchsgrube, Anschlag 100 fl. Ankauf 31 fl.
- Parz. 530.
2/3 M. 4,8 Acker, 17,0 Steinriegel,
2/3 M. 21,8 am Barbelberg, Anschlag 10 fl. Ankauf 2 fl.
- Parz. 533.
1/2 M. 1,2 Acker, 6,0 Steinriegel,
1/2 M. 7,2 am Barbelberg, Anschlag 15 fl. Ankauf 2 fl.

wird am
Mittwoch den 24. Juni,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Oberthalheimer Rathhause im
zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf gebracht.
Den 4. Juni 1874.
Gerichtsnotar von Nagold
Fischhaber.

Neubulach.
Langholz-Verkauf.
Am Montag den 15. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
werden auf hiesigem Rathhause 360 Fm.
schöner Qualität verkauft.
Den 11. Juni 1874.
Stadtschultheißenamt.
Hermann.

Barth.
Jagd-Verpachtung.
Da auf den 30.
Juni d. J. die Jagd-
pacht zu Ende geht,
so wird dieselbe auf 3 weitere Jahre, vom
1. Juli 1874 bis 30. Juni 1877 wieder
verpachtet, zu welcher Verhandlung
Mittwoch der 24. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
anberaumt ist, und wollen Liebhaber am
benannten Tage auf dem Rathhause dahier
sich einfinden.
Den 9. Juni 1874.
Schultheißenamt.
Dürr.

Revier Thumlingen.
**Fichtene Gerber-Rinde-
Verkauf.**
Aus den Staatswaldungen Sattelacker,
Langenhardt, Döbele, kommen am
Montag den 15. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Linde zu Besperweiler 60 Raum.
zum Verkauf.
Den 9. Juni 1874.
K. Revieramt.
Sauter.

N a g o l d.
Brennholz-Verkauf.

Im Stadtwald Lehmburg, Abtheilung Vorderer und Hinterer Teichwald, werden am

Donnerstag den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr,

verkauft:

- 7 Nm. eichene Prügel,
- 226 " Nadelholzscheiter und Prügel,
- 29 " sichte Gerbrinde,
- 141 " aufbereitetes Stockholz,
- 2300 Stück gemischte Laubholz- und
- 8160 " Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet beim Schafhaus im Waldbachthal statt.

Den 11. Juni 1874.

Gemeinderath.

H o l z b r o n n.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 15. Juni, Vormittags 8 Uhr, werden in hiesigen Gemeinewaldungen Weilenberg und Hardt

- 14 Stück eichene Klöße von 5 bis 8 Meter lang,
- 99 Stück eichene Wagerstangen von 5 bis 8 Meter lang,
- 23 Raummeter eichenes Brennholz,
- 3712 Stück eichene Wellen

im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist bei der Thalmühle unterhalb beim Durchlaß.

Ferner

Nachmittags 2 Uhr:

- im Bahnwald
 - 32 Raummeter tannenes Brennholz,
 - 72 Raummeter tannene Rinde und
 - 4450 Raummeter tannene Wellen.
- Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus. Holzbronn, den 10. Juni 1874.
Schultheißenamt.
Dreher.

N a g o l d.

Stammholz-Verkauf.

Aus den Stadtwalddistrikten Galgenberg, Mittelbergle, Wolfsberg, Kehrhalde, Lehmburg und Kilsberg werden am

Freitag den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause hier verkauft:

- 9 Eichen mit 2,30 Festmeter,
- 1 Aspe mit 0,83 Festmeter, und
- 1094 Stämme tannen Lang- und Sägholz mit 714,69 Festmeter.

Den 11. Juni 1874.

Gemeinderath.

S o r b.

Für Wirthe, Kaufleute zc.

Mit diesem erlauben wir uns, unsern bereits als sehr vorzüglich bekannten, nicht fast lauter Essig oder andere Fleischsorten enthaltenden Nürnberger Ochsenmaulsalat in Fäßchen von ca. 12 Pfund per Pfund à 14 kr., mit ca. 28 Pfund per Pfund à 12 kr., in mit Essig frischgehaltener, 2 Monate haltbarer Waare in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Gebrüder Kienle.

A l t e n s t a i g.

Mittwoch den 17. Juni, Abends 7 Uhr,

verkauft Unterzeichnete den heurigen Ertrag ihrer Tröglesbach-Wiese im Gasthaus zum Schwanen hier.

Carl Reichert's Wittwe.

Auch setze ich noch 2 Eimer

1872er Wein

dem Verkauf aus.

Obige.

Auswanderer und Reisende nach Amerika.

erhalten jederzeit die Aufnahmscheine für die Dampfschiffe über Bremen und Hamburg nach Newyork, zu den gleichen Preisen wie in den Seehäfen, — durch den

Bezirks-Agenten:
C. W. Wurst, Verw.-Aktuar,
in Nagold.

N a g o l d.

Empfehlung.

Braut-Kränze, Todten-Bouquete und Sterb-Kleider in großer Auswahl und äußerst billig empfiehlt

Marie Kauser,

Modistin, vis-à-vis der neuen Kirche.

Epilepsie (Fallsucht)

heilt brieflich der

Spezialarzt Dr. Killisch,

Dresden, Wilhelmsplatz 4,

(früher Berlin).

Erfolge nach Hunderten.

N a g o l d.

Sodawasser

in stets frischer Füllung liefert in jeder Quantität billigt die

Mineralwasserfabrik in Nagold von J. Kober.

N a g o l d.

Feinere und gewöhnliche

Corsette

empfehl't billigt

Bortenmacher Nisch,

gegenüber der Rapp'schen Mühle.

N a g o l d.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen zc.

Niederlage der württ. Commissionsbank in verschiedenen guten Anlehenstloosen und Aktien derselben zum Tagescourse bei

Gottlob Knobel.

A l t e n s t a i g.

Wirthschafts-Eröffnung.

Sonntag den 14. d. M. findet die Verlegung meiner Wirthschaft in die neu eingerichteten Lokalitäten statt, und ladet der Unterzeichnete hiezu zu ausgezeichnetem Lagerbier alle Bekannte und Freunde ein. Heute Abend

Metzelsuppe



Scher zum Löwen.

500 fl.

können auf doppelte Versicherung ausgeliehen werden. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

G ü l t l i n g e n.

Säghölze-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

aus dem Gemeinewald Oberholz und Bahn:

- 56 Stück Säghölze mit 67 Festmeter.

Ferner:

- 1 Eiche, 10 Meter lang, 65 Centimeter Durchmesser mit 3 Festmeter.
- Zusammenkunft beim Rathhaus.

Den 11. Juni 1874.

Schultheißenamt.

Wurst.

N a g o l d.

Empfehlung von Steinkohlen & Buchenscheiterholz.

Vom 1. Juli an habe ich Steinkohlen für Bierbrauer und Schmiede, sowie schönes buchenes Scheiterholz bei meiner Wirthschaft am Bahnhof zu verkaufen.

David Graf.

N a g o l d.

Geld-Gesuch.

1000 fl., 900 fl., 500 fl., 680 fl. werden à 5% aufzunehmen gesucht, und liegen Informativ-Scheine zur Einsicht parat bei

Albert Gayler.

N a g o l d.

Unterzeichneter verpachtet den Ertrag von 1 1/4 Morgen

Pfundklee

in Hinterburg. Derselbe wird demjenigen zugesagt, welcher mir bis Samstag Abend das höchste Offert macht.

Kentschler.

N a g o l d.

Pferde-, Wagen- zc. Verkauf.

Wegen Aufhörens eines Postkurses bringt die Unterzeichnete am

Donnerstag den 18. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

Nachstehendes zur öffentlichen Versteigerung:

- 8 Postpferde, wobei mehrere schweren Kalibers;
- Pferdsgeschirr, eine gut erhaltene Drottschle, 1 vier-sitziges Postwägle, ein

- acht-sitziger Omnibus, ein Omnibuskasten auf Schlittengestell, ein eleganter vier-sitziger Schlitten mit Pelzwerk, einen zweirädrigen bedeckten Karren zum Ausführen für ein kleineres Postamt.

Pauline Schwindt

z. Post.

Geld auszuleihen.

1000 fl. gegen Versicherung oder gute Bürgschaft. Zu erfragen bei der Redaktion.

A l t e n s t a i g.

Anzeige.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit verkaufe ich

- 1 Pfund Soda à 4 kr.
 - 1 Pfund Chloralk à 9 kr.
 - 1 Pfund Schweineschmalz à 21 kr.
- M. Naschold, Conditior.

A l t e n s t a i g.

Mädchen-Gesuch.

2 gewandte Mädchen, welchen zugleich Gelegenheit geboten ist, sich in der Conditorei auszubilden, sucht

M. Naschold, Conditior.

Bis Jacobi wird eine tüchtige

Köchin,

die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, gesucht. Zu erfragen bei der

Exped. d. Bl.

N a g o l d.

Hochzeits-Einladung.

Aus Anlaß unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 16. Juni in den Gasthof zur Sonne (Post) freundlichst einzuladen.

Wilhelm Kohler, Sattler,

Sohn des † Wilhelm Kohler, Sattlers,

Louise Sattler,

Tochter des Siegfried Sattler, Rothgerbers.

Handwerkerbank Nagold

eingetragene Genossenschaft.

Nächsten Sonntag den 14. d. M. Nachmittags 1 Uhr, findet im Saale des Bierbrauer Sautter die **Sauverversammlung der Gewerbetanken** des Schwarzwaldkreises statt, wozu die Mitglieder der hiesigen Handwerkerbank hiemit freundlich eingeladen werden.

Nagold, den 13. Juni 1874.

Der Vorstand.

W i l d b e r g.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 18. Juni

in das Gasthaus zur Krone hier freundlichst ein.

Friedrich Böttinger, Kübler von Erstmühl.

Gottlieb Nadenbauch,

Tochter des Gottlieb Nadenbauch, früherer Bote.

Nagold, Gasthof zur Sonne (Post).

Samstag, Sonntag & Montag
Ausstellung von acht amerikanischen

Näh-Maschinen

der Singer Company in Newyork

der größten und berühmtesten Fabrik der Welt, bewährteste Maschinen für Familien-Gebrauch, Weißnäherei, Corsetts, Mantel- und Damenschneider-Arbeit, für Kappen- und Schuhmacher, Sattler und Sackfabrikanten.

Hand-Nähmaschinen,

Doppelsteppstich und Kettelstich von n. 23-43.

Besonders beachtenswerth die

Singer Medium-Maschine,

ganz geräuschlos gehend, vorzüglich für Schneider, Tapezierer, Hutfabrikanten etc., da man mit dieser sowohl den feinsten Shirting und Seidenstoff säumen, als auch das stärkste Tuch und Leder ohne Veränderungen ausgezeichnet nähen kann.

Es sind dies dieselben Maschinen, die auf der Wiener Weltausstellung für ihre vorzügliche Konstruktion und Leistungsfähigkeit die höchsten Auszeichnungen erhalten haben.

Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß wir auch die Lieferung von Nähmaschinen an die Bediensteten der Königl. Württembergischen Post übernommen haben und laden das verehrte Publikum ganz ergebenst ein, auch diejenigen, die jetzt noch keine Maschine kaufen, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Maschinen gefälligst überzeugen zu wollen, daß es **keine andere Maschine** gibt, die leistungsfähiger wäre als die von uns ausgeschriebene.

Reelle schriftliche Garantie 5 Jahre, Unterricht gratis, Zahlungs Erleichterungen werden bewilligt.

Sämmtliche Maschinen sind von Morgens 8-12, Nachmittags von 2-7 Uhr in Thätigkeit zu sehen im

Gasthof zur Sonne (Post).

Nur diejenigen Maschinen sind ächt, die von dem Präsidenten in New-York und uns unterschrieben sind.

Alleinige Hauptniederlage und General-Agentur für ganz Württemberg

der

Moecke & Augustin. Stuttgart.

Gymnasiumstraße 11.

Redaktion, Druck und Verlag von der G. B. Kaiserlichen Buchhandlung

N a g o l d.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Nachdem ich das von mir durch Kauf erworbene Haus des Bäckers Fr. Maier heute bezogen, bitte ich das verehrliche Publikum und besonders meine seitherigen werthen Kunden um Fortsetzung ihres geschätzten Vertrauens, daß ich mir durch gute, schmackhafte Waare auch fernerhin zu verdienen und zu erhalten bestrebt sein werde.

Johs. Gänfle, Bäcker, in der untern Marktstraße.

N a g o l d.



Nächsten Sonntag den 14. Juni

werde ich in meiner Wirthschaft letztmals wirthschaften und lade hiezu meine werthen Freunde und Kunden zu einem nochmaligen Besuche freundlichst ein.

Wittwe Gerlach.

N a g o l d.

Wirthschaft mit Brauerei feil.

Aus Gesundheits-Rücksichten beabsichtige ich meine Wirthschaft mit Bierbrauerei 3 Löwen nebst Inventar zu verkaufen; dieselbe ist in bester Lage der Stadt, gegenüber der Post.



Die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wirthschafts- und Brauerei-Gebäude, einer neu erbauten Scheune, Haus- und Lagerkellern, sowie größerem Hofraum und Garten beim Haus.

Hiebei wird bemerkt, daß wenn ein annehmbares Anbot gemacht wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Der Verkauf findet am Montag den 15. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden. J. Ströhler zum Löwen.

N a g o l d.

Niederkranz.

Eingetretener Umstände halber muß die angezeigte Gesangsunterhaltung verschoben werden.   **Gauß.**

E s s r i n g e n.



Ein gutes

Pferd

Schimmel-Pallach, 9 Jahre alt, hat zu verkaufen

Gnoth, zum Hirsch.

S c h i e t i n g e n.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen bei dem Unterzeichneten auf 1 oder mehrere Posten à 5 %

1600 fl.

zum Ausleihen parat.

Pfleger Leicht.

A l t e n s t a i g.

Wohnungs-Veränderung.

Vom Montag den 15. d. M. an wohne ich im Gasthaus 3 Schwane, und biete einer verehrlichen Einwohnerschaft von Altenstaig und Umgegend auch fernerhin meine Dienste an.

Bogel, Stadtwundarzt & Geburtshelfer

